

Z

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg i. B.

Mehr Freude * Ein Ostergruß

Von Dr Paul Wilhelm von Keppler, Bischof von Rottenburg
13. bis 17. Tausend * 8° (VI u. 200) Geb. in Leinwand M. 2.60 ord., in Juchtenleder M. 5.— ord.

Dieses Büchlein hat, wirkend wie befreiender Frühlingswind, sich einen vieltausendfachen Leserkreis erobert. In wenigen Wochen waren zwölftausend Exemplare vergriffen.

Der hochw. Verfasser leitet sein Buch ein mit folgenden Sätzen:

„Eine ernste und feierliche Stimmung kommt über mich in diesem Augenblicke, wo meine Feder das Wort Freude niederschreibt.

Es ist mir, als seien tausend lockenumwogte Kindergeichter und blaue und dunkle Kinderaugen auf mich gerichtet, und als bitten sie mich mit gramvollen Blicken und niedertropfenden Tränen: Bring sie uns, sie fehlt uns so sehr!

Und hinter ihnen tauchen andere Gesichter auf, well und zerfurcht, blasiert und abgelebt, und ihr trüber stumpfer Blick sagt: Rede nicht davon, es gibt keine!

Aber sie werden wieder verdrängt von rotwangigen, freundlichen, liebestrahlenden, welche ihre hoffnungsklaren Augen ermunternd auf mich heften: Ja, rede von der Freude! Sag uns, was wir tun können, um in freudenarmer Zeit sie für uns und andere zu retten und zu vermehren.

Ich will davon reden. Könnten alle, die noch glauben und noch hoffen, meine Zuhörer sein! Möchten alle, welche die Freude und die Menschheit lieben, meine Mitarbeiter sein! Dann wären bald die beiden Worte auf dem Titelblatt nicht mehr bloß ein Wunsch und Sehnsuchtsruf.“

Das Buch enthält die folgenden Kapitel:

Das Recht auf Freude — Freude und Neuzeit — Moderne Freudenmörder — Zu viel Freuden und zu wenig Freude — Freude und Kunst — Freude und Volkslied — Freude und Jugend — Freude und Christentum — Des Christen Freude — Die Freude u. die Heilige Schrift — Die Freude im Alten Testament — Der neue Bund und die Freude — Freude und Heiligkeit — Galerie fröhlicher Menschen — Mehr Freude — Kleine Freuden — Freude und Dankbarkeit — Freude und Erziehung — Freude durch Freude — Kunst und Freude — Freude und Seelforge — Freude und Naturgefühl — Freue dich

Urteile:

„Mit diesem Essay ist Keppler den größten Meistern des zifelierten Gedankens, einem Montaigne, Emerson, Ruskin, Hilty, an die Seite gerückt, nur daß in diesen geistreichen, wundervoll geprägten Sätzen keine substanzlose Halbwahrheit oder blendende Phantasterei, sondern die kristallklare Wahrheit geboten wird.“

(Univ.-Prof. Dr J. Sauer, Freiburg.)

„Da sind Goldkörner an Sentenzen zu finden, Diamanten echter Lebenswahrheit und -weisheit, klargeschauter Beobachtungen aus Welt und Kirche, Religion und Kunst, aus Natur- und Seelenleben in jener fein geprägten Diktion, die sich bei einem solchen Meister der Sprache von selbst versteht.“

(Kölnische Volkszeitung 1909, Nr. 307.)

„Man könnte Kepplers Büchlein eine Philosophie der Freude nennen. Es ist nur zu wünschen, daß es recht vielen zum Freudenspender werde.“

(Der Tag, Berlin 1909, Nr. 90.)

„Mehr Freude“ ist ein umgearbeiteter und wesentlich erweiterter Sonderabdruck des siebten Abschnitts „Aus Kunst und Leben“, Neue Folge, desselben Verfassers

„Das Büchlein ist eine kulturelle Tat. Aus ihm fließt innige Freude, Trost, Kraft, Einfachheit, Herzensfrieden.“

(Augsburger Postzeitung 1909, Beil. Nr. 53.)

„Es ist eine Note tiefster wohlklingendster Harmonie, die diese Philosophie vehementer, glühender Lebensbejahung gegenüber dem herrschenden Pessimismus ertönen läßt.“

(Das literarische Deutsch-Österreich, Wien 1909, 6. Heft.)

„... Gedanken, so wahr, so lebensfreudig, so frei und ungeschminkt, daß ich dem Buch nicht Leser genug wünschen kann. ... Es sind geradezu goldene Worte, die jedem, der die Jugend, der unser Volk lieb hat und ihm eine große Zukunft wünscht, zu Herzen gehen müssen.“

(N. D. B. [Allgem. Deutsche Burschenbunds-] Zeitschrift, Nürnberg 1909, Nr. 9.)

„Es ist ein reiner Genuß, dem feinsinnigen Ästhetiker auf dem bischöflichen Stuhle zu Rottenburg von Kapitel zu Kapitel zu folgen.“

(Die Freistadt, Wien 1909, Nr. 1)

Das 13. bis 17. Tausend ist soeben erschienen. Wir sind jetzt wieder in der Lage, in Kommission zu liefern und bitten zu verlangen. Prospekte stehen umsonst zu Diensten.

Gleichzeitig empfehlen wir von demselben Autor zur Lagerergänzung:

Aus Kunst und Leben. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 6 Tafeln und 118 Abbildungen im Text. gr. 8° (VIII u. 346) M. 6.— ord.; geb. in Leinwand M. 7.50 ord.; in Halbfranz M. 9.— ord.

Dieser erste Band enthält die Essays: 1. Das religiöse Bild für Kind und Haus. 2. Gedanken über Raffaels Cäcilia. 3. Helgoland. 4. Leo XIII. 5. Der Gemäldesund von Burgfelden in Württemberg. 6. Bilder aus Venedig. 7. Deutschlands Riesentürme. 8. Michelangelos Jüngstes Gericht. 9. Christliche und moderne Kunst. 10. Siena. 11. Die Rottenburger Dombaufträge.

— **Neue Folge.** Zweite, unveränderte Auflage. Mit 6 Tafeln und 100 Abbildungen im Text. gr. 8 (VIII u. 294) M. 5.40 ord.; geb. in Leinwand M. 7.— ord.; in Halbfranz M. 8.40 ord.

Enthält die Essays: 1. St. Thomas von Aquin in der mittelalterlichen Malerei. 2. Der Freiburger Münsterurm. 3. P. P. Rubens als religiöser Maler. 4. Raffaels Madonnen. 5. Wanderung durch Württembergs Klosterbauten. 6. Raffaels „Sposalizio“. 7. Von der Freude.